

Ein Bericht von unserer Sommertour in Holland, 11.8. – 17.8. 2019

Bereits im März 2019 wurde der Vorschlag am Stammtisch gemacht, daß wir dieses Jahr unsere Sommertour auch mal ins Ausland machen können, und zwar nach Holland.

Jürgen hat dann ein gutes Quartier gesucht und hat am 18. April ein gutes und preisgünstiges Hotel im holländischen Küstenort Bergen gefunden und zuerst für 10 Personen über Booking.com festgemacht. Ende Mai haben dann zwei Leute abgesagt und Ende Juni stand dann fest: Es fahren 8 Leute mit auf Sommertour. Es sind: Jürgen A., Dirk B., Manfred R., Wolfgang T., Jürgen W., Reinhard S., Jürgen L. u. Uschi G.

Wir wohnen im Hotel Fletcher Marijke, in Bergen NL, für 6 Nächte, in 4 Doppelzimmern mit Frühstück zum günstigen Preis von 59,- € pro Person und Tag.

Los ging's am **Sonntag, den 11. August**, um 8⁰⁰Uhr am Grollander Krug, bei gutem Wetter mit Sonnenschein. Jürgen fährt mit Uschi im up! voraus. Er hat die Tour genau in sein Navi einprogrammiert, mit Zwischenstops und Essenspausen.

Es geht auf der B75, A28 über Oldenburg (Bild 1) nach Leer zur Grenze Neuschanz, bis nach Groningen bei McDonalds zum Mittagessen. Weiter geht's auf der N7 über Drachten, Leeuwarden zum Afsluitdijk (Bild Nr.2). Hier auf dem 22 km langen Damm durch die Nordsee ist in der Mitte ein Parkplatz und Monument (Bild Nr.3+4) mit Restaurant für unsere Kaffeepause. Weiter geht's nach Alkmaar und **Bergen** zu unserem Hotel *Marijke* (Bild 5). Nach 350 km und 8 Std. sind wir um 16⁰⁰Uhr an unserem Quartier.

Anmeldung an der Rezeption, Zimmer beziehen und zwei Stunden entspannen war nun angesagt. Um 18:30 Uhr gingen wir gemeinsam die 200 m zum Centrum von Bergen zum Restaurant *Loetje*, wo wir gemütlich draußen auf der Terrasse beim Glas Bier unsere Hollandwoche begannen (Bild 9).

Am nächsten Morgen, **Montag, den 12. August**, nach dem guten Frühstück (ab 8⁰⁰) ging es heute auf eine kleine Ausfahrt (12 km) nach **Bergen aan Zee** ans Meer, an den breiten Sandstrand, mit dem weißen feinen Sand (Bild 7+8). Durch den relativ starken Wind von See zum Land bildeten sich hohe Wellen mit einer kräftigen Brandung (Bild 15). Dieser erste Anblick war überwältigend beeindruckend. Nette Strandcafes luden uns verlockend ein zur Einkehr, doch wir gingen zurück zum Parkplatz für ein Gruppenfoto am Skulpturbrunnen (Bild 6), und dann ging's ins Seeaquarium in den SouvenirShop, mit Muscheln, Steinfiguren, Maskottchen, Ortsandenken, Bilder, Fotos u.v.a.. Eine Einkehr ins gemütliche Strandrestaurant (Bild 31+35) rundete diesen ersten Besuch am Meer gut ab.

Am zweiten Tag, **Dienstag, den 13. August**, fuhren wir nach **Zaanse Schans** (40km), dem Mühlendorf mit sieben Windmühlen. Wir gingen auf dem Deich der Zaan an den historischen Mühlen entlang (Bild 10–13) zusammen mit vielen anderen Besuchern. Zu besichtigen war u.a. auch eine Käserei und Holzschuhmacherei. Es war auch mal wieder ein sonnig warmer Tag. Am Abend gingen wir wieder bei uns in Bergen ins *Loetje* drinnen am langen Tisch (Bild 46).

Am **Mittwoch, 14. August**, fuhren wir (50km) nach **Amsterdam** bis in den Stadtkern an eine Gracht, wo die blauen Schiffe liegen. Mit einem Blauen Boot (Bild 16) machten wir dann eine interessante Grachtenfahrt auf den Stadtkanälen und der

Amstel, mit den Touristik-Erklärungen in deutscher Sprache über Ohrhörer am Bordplatz (Bild 28). Sehr beeindruckend sind die typisch schmalen, hohen, verlinkerten Häuser mit den Verzierungen, Ornamenten und Giebelfiguren (Bild 20,25,27). Die interessante Sightseeingtour ging auf der Amstel bis in den Hafen und zum Hauptbahnhof hinaus, an den großen Flußschiffen und Hausbooten (Bild 23+29) vorbei. Im gemütlichen Straßencafé beendeten wir unseren anschaulichen Besuch in Amsterdam. Zurückgekehrt in Bergen gab es am Abend leckere Pizzas in der Pizzeria. Für **Donnerstag, 15.August**, stand ansich die Fahrt zum Keukenhof (Blumengarten) im Programm, aber wegen der unsicheren Wetterlage und der weiten Entfernung beschlossen wir nach dem Frühstück nach **Egmond aan Zee** dort ans Meer zu fahren. An der beschaulichen Ladenstraße gab es dort auch noch einen kleinen Bauernmarkt mit Käsewagen, Blumen-, Wurst- und Fischständen. Die Straße endete hier am Meer, am Sandstrand. Vom geschützten Platz aus, im Strandcafé, konnten wir die Kitesurfer, Segelsurfer und Wellenreiter auf ihren Brettern in der Wellenbrandung beobachten, fotografieren und filmen (Bild 34, 51,52). Den heutigen Abend beschlossen wir in einem typisch holländischen oldfashioned Restaurant mit leckerem Hähnchenessen. Am **Freitag, 16.August**, war der Käsemarkt in **Alkmaar** (9 km) angesagt. In Alkmaar ist im Sommer an jedem Freitag von 10⁰⁰– 13⁰⁰Uhr der historische „Kaasmarkt“. Es ist dann immer ein besonderes Schauspiel der Käseträger inmitten der Käsestapel auf dem Marktplatz. Da werden die Käseräder auf der Käsewaage gewogen und der Verkaufswert ermittelt, dann werden die Käseräder von je zwei Männern mit den Käsetragen im Laufschrift zu den Handkarren getragen und umgeladen. Von diesen Händlerkarren aus wurden die Käsetstücke im Stoffbeutel per 5 kg für 10 € günstig an uns verkauft. Um 11⁰⁰Uhr erklang vom Kaashuisgiebel her ein Glockenspiel. Auf einer großen Videowand wurde das Schauspiel für alle Zuschauer gut einsehbar gezeigt und in vier Sprachen plus deutsch lautstark erklärt. Einige Käseräder wurden auf die Grachtenkähne verladen und durch die Stadt geschifft (Bild 36 – 44). Danach machten wir einen gemütlichen Stadtbummel durch saubere Gassen. Es war ein unvergesslich beeindruckender Erlebnistag in Alkmaar. Zurückgekehrt am Hotel in Bergen beschlossen wir dann zu dritt nochmal zum Strand nach Bergen aan Zee zu fahren. Bei noch mehr Wind konnten wir hier viele Kitesurfer mit ihren bunten Lenkdrachen beobachten und fotografieren (Bild 51,52)

Unseren letzten ganzen Tag in Holland beschlossen wir mit einer kleinen gemütlichen Abschlußfeier im „*Huis mit de Pilaren*“ (Gasthaus mit den Säulen) , mit einer zünftigen, traditionellen Runde „*Old Genever*“ (Bild 47), und einem kleinen Abschiedskonzert von vier Straßenmusikern (Bild 48–50) .

Samstag, 17.August, war unser **Rückfahrttag**. Nach dem Frühstück hieß es die Hotelrechnungen bezahlen, Taschen aufladen und bei Jürgen im up! einladen. Um 9:30 Uhr machten wir uns auf den Rückweg, den gleichen wie der Hinweg war. Es ging also nach Alkmaar, wieder über den Afsluitdijk, mit Pause am Monument, und Leeuwarden bis nach Groningen (Mittagspause im Imbissrestaurant). Danach weiter zur Grenze Neuschanz, Leer, Westerstede (Bild 54,55), Oldenburg, Delmenhorst, Bremen, zum Grollander Krug. Ankunft um 16:30 Uhr.

Fazit: Alles in allem war es eine gute Woche in Holland, mit tollen Tagestouren bei herrlich schönem Wetter an allen Tagen.